

NACHRICHTEN

KIRCHENCHOR

Orchestermesse am Patrozinium

Pfullendorf - Der katholische Kirchenchor St. Jakobus führt am Patroziniumssonntag, 28. Juli, die Messe F-Dur des Komponisten Valentin Rathgeber auf. Die Messe ist für vierstimmigen Chor, Solisten und Orchester komponiert. Zu diesem Projekt sind Neugierige und Interessierte willkommen. Die Proben finden dienstags um 19.30 Uhr im Kolpinghaus statt. Ansprechpartner sind die Chorleiterin Monika Heinen-Wolf (Telefon 07571 63687) oder die Vorstandsmitglieder Erika Geiger-Miller (Telefon 07552 1474) und Michael Zoller (Telefon 07552 7616).

GEMEINDERAT

Haushalte 2024 und Gestaltung der Schule

Wald - Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am morgigen Dienstag, 23. April, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen die Neugestaltung der Essensausgabe in der Grundschule und des Betreuungsbereichs. Zudem muss das Gremium auch eine Entscheidung zur künftigen Gestaltung der Schule treffen, um Herausforderungen wie flexible Betreuung oder Ganztagschule zu bewältigen. Dann muss über die Sanierung von Straßen und Wegen in 2024 gesprochen werden. Es folgen die Verabschiedung des Haushalts 2024, des Wirtschaftsplans 2024 für die Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung.

BILDUNGSWERK

Vortrag über das Thema „Künstliche Intelligenz“

Ostrach - Einen Vortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz“ veranstalten das Bildungswerk und die evangelische Erwachsenenbildung am Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr, im Pfarrheim, informiert Bruno Thaner vom Bildungswerk. Referent ist Pfarrer Michael Jung, der kein „KI-Experte“ aber interessierter Anwender, Beobachter und kritisch-konstruktiver philosophisch-theologischer Begleiter dieser Entwicklungen ist. Er stellt Anwendungen praktisch vor und kommt mit den Besuchern über die Gefahren und Chancen ins Gespräch. In vielen Bereichen, wo es um „Mustererkennung“ geht, gebe es bekanntlich große Fortschritte, heißt es in der Pressemitteilung. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Spenden wird gebeten.

Wetterkapriolen beim Verkaufssonntag

- Alles dreht sich um das Thema Mobilität
- Einzelhändler und Gastronomen sind zufrieden



VON TANJA JAPS
pfullendorf-redaktion@suedkurier.de

Pfullendorf - Pünktlich zum Beginn des gestrigen verkaufsoffenen Sonntags - organisiert von der Wirtschaftsinitiative Pfullendorf (WIP) - blinzelte die Sonne zwischen dicken Regen- und gelegentlich sogar Schneewolken hervor. Bürgermeister Ralf Gerster eröffnete den Mobilitätstag im historischen Saal des Rathauses und begrüßte das Gesundheitsamt als besonderen Gast mit interessanten Angeboten, Vorträgen und Mitmach-Aktionen. Trotz der schlechten Wetterlage waren einige interessierte Besucher gekommen.

Der Verkaufssonntag, kombiniert mit einem Mobilitätstag, lockte trotz widriger Wetterverhältnisse, doch zahlreiche Besucher in die Innenstadt. Viele Bürger aus Pfullendorf und aus Nachbargemeinden nutzten die Gelegenheit zum Shoppen, Flanieren, Essen oder um sich zu informieren. In den Verkaufsräumen der Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt und im Seepark Center herrschte zwar kein dichtes Gedränge, aber dennoch zeigten sich Einzelhändler und Gastronomen mit dem Kundenaufkommen zufrieden, wie sie im SÜDKURIER-Gespräch versicherten. Viele Kunden nutzten die Gelegenheit, um sich am Sonntag in Ruhe über die neusten Frühjahrstrends in Sachen Mode zu informieren.

Essensstände und die Eisdielen waren begehrte Anlaufstellen. Auch der DRK-Ortsverein präsentierte sich mit Einsatzfahrzeugen und Aktiven, ebenso rührten CDU und SPD an ihren Ständen die Werbetrommel für die Kommunalwahl. Auch die Spitalpflege nutzte die Gelegenheit, um ihr Angebot und ihre Räumlichkeiten zu präsentieren. Ein großer Andrang herrschte bei Klaiber Bürowelt. Hier konnten sich Kinder beim Kauf eines Schulranzens mittels einer speziellen Stickmaschine direkt ihren Namen aufsticken lassen.

Verkaufssonntag

Die verkaufsoffenen Sonntage werden stets mit besonderen Veranstaltungen kombiniert, auch weil der Gesetzgeber ausschließliche Verkaufsveranstaltungen am Sonntag nicht gestattet, sondern im Prinzip nur in Zusammenhang mit besonderen Themen. Am 20. Oktober findet der zweite Verkaufssonntag statt. Überall werden dann Aktivitäten und Neuheiten angeboten, und zwar unter dem Motto „Pfullendorf in Bewegung“. Die neuen Öffnungszeiten von 12 bis 17 Uhr wurden von der WIP dem Besucherverhalten angepasst. (tj)



Auf dem Marktplatz sind die Roller ein Hingucker. Für die kleinen Besucher gibt es ein Kinderkarussell und für das leibliche Wohl ist gesorgt, wobei das schlechte Wetter nicht gerade appetitanregend war. BILDER: TANJA JAPS



Geschäftsführerin Katrin Klaiber mit Thomas Wiesenthal von der Firma Ergobag, die bei Bürowelt Klaiber kleine Kunden beim wichtigen Schulranzenkauf beraten.



Neue Modetrends entdecken Besucher bei Marco Moden, ebenso bei Moden Langer und wer sich für Schuhe interessierte, ist bei Schuhhaus Nipp an der richtigen Adresse.

ANZEIGE

Brucker
Pfullendorf • Tel. 07552/2020-0
www.Autohaus-Brucker.de



Gleich zwei Firmen präsentierten Fahrräder beziehungsweise E-Bikes.



Der DRK-Ortsverband hat sich in der Unteren Hauptstraße positioniert.



Das ehemalige StoV-Gebäude soll umgebaut und für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. BILD: SIEGFRIED VOLK

Umbau kostet 900.000 Euro

Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen im ehemaligen Standortverwaltungsgebäude (StoV), das die Stadt gekauft hat

VON SIEGFRIED VOLK

Pfullendorf - Weil der Verkauf des Krankenhauses der SRH Kliniken GmbH Landkreis Sigmaringen an die Zentrale für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg ansteht, muss für die rund 50 ukrainischen Flüchtlinge, die dort untergebracht sind, Wohnraum geschaffen werden. Die Stadt hat das ehemalige StoV-Gebäude gekauft und will dort Flüchtlinge unterbringen. Nach Angaben der Verwaltung muss das Gebäude umgebaut werden, um Wohnraum für etwa 64 Personen zu schaffen.

In seiner Sitzung am kommenden Donnerstag, 25. April, wird sich der Gemeinderat mit dem Thema beschäftigen, wobei man zunächst die Architekten- und Fachingenieurleistungen vergeben muss. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich nach Angaben der Verwaltung auf rund 900.000 Euro, wie der Vorlage für die Gemeinderäte zu entnehmen ist. Bei der Sitzung des Technischen Ausschusses, dessen öffentlicher Teil am vergangenen Dienstag in rekordverdächtigen sieben Minuten beendet war, informierte Bürgermeister Ralph Gerster kurz über die StoV-Pläne. Man habe mit der Schulleitung des Staufer-Gymnasiums bereits konstruktive Gespräche geführt, denn auf dem StoV-Areal wird ein Gebäude für den Unterricht genutzt. Mit Vertretern des Elternbeirates habe man

außerdem am kommenden Dienstag einen Gesprächstermin.

Gerster rechnet damit, dass man spätestens Ende des Jahres den Wohnraum im StoV-Gebäude benötigt, wenn die ZfP Südwürttemberg mit den Umbauarbeiten im ehemaligen Krankenhaus beginnt. Bekanntlich will die ZfP das Krankenhaus von der SRH kaufen und die Verhandlungen stehen im Prinzip kurz vor der Vertragsunterzeichnung. In der März-Sitzung des Gemeinderates hatten ZfP-Vertreter ihre Pläne für die künftige Nutzung vorgestellt, und wenn alles klappt, könnte man 2026 mit dem Betrieb starten. Rathauschef Gerster war bei der Ausschusssitzung noch eine Botschaft bezüglich der bisherigen Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge im oberen Stockwerk der Klinik wichtig: „Es gab nie Probleme!“